

N I E D E R S C H R I F T

über die 28. Sitzung des Rates

vom:	22.05.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:20 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Rat

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender
Stv Al-Omary, Falk
Stv Boller, Joachim
Stv Daus, Anny
Stv Dittert, Katrin
1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen
Stv Eberlein, Klaus-Peter
Stv Elter, Uwe
Stv Flohren, Angelika
Stv Fries, Traute
Stv Gaden, Helga
Stv Gelber, Gunther
Stv Gerlach, Heinrich
Stv Gierlich, Michael
Stv Groß, Michael
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz
Stv Höpfner-Diezemann, Ute
Stv Jacob, Martin
Stv Katz, Reinhilde
Stv Kirchhöfer, Karl Wilhelm
2. Stellv. BM Köhl, Siegfried
Stv Krombach, Ulrich
Stv Lauble, Wilhelm
Stv Moll, Ilona
Stv Morgenschweis, Thomas
Stv Mues, Gunter
Stv Mues, Steffen

Stv Müller, Heinz
Stv Müller, Manfred
Stv Nauck, Gerda
Stv Neubauer, Hans Peter
Stv Otto, Günter
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Rujanski, Detlef
Stv Schleifenbaum, Dorothea
Stv Schmidt, André
Stv Schneider, Manfred
Stv Schulte, Werner
Stv Schulze, Werner
Stv Siebel, Helmut
Stv Sintzen, Gerlinde
Stv Sonntag, Hartmut
Stv Stahl, Markus
Stv Steuber, Burkhard
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
Stv Strunk, Christine
Stv Tielsch, Ingrid Karin
Stv Walter, Klaus-Volker
Stv Wolf, Marianne
Stv Wunderlich, Horst
Stv Zips, Joachim

II. Von der Verwaltung:

StK Baumeister
StR Dr. Rohr
StBR Brune
Städt. VD Kühn
Justitiarin Nölle
Städt. VR Dorsch
VA Karst
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Bertelmann, Hans-Günter
Stv Glaamann, Herta
Stv Kleine, Sancho
Stv Schiemer, Hansgeorg
Stv Schwarz-Schumann, Helga

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Die Tagesordnung wird im öffentlichen Teil um Punkt 13.2 erweitert.

1. Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Tielsch bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Herr Kirchhöfer vermisst den Hinweis unter TOP 14.2 (Ausschussneubesetzungen), dass es sich um die Nachbesetzung der Sitze von Herrn Elter handelt. Er bittet, dies nachzutragen.

Die Niederschrift wird mit v. g. Hinweis bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Sachstandsbericht zum Apollo-Theater Siegen

Vorlagennr. 1961/2002 - Vorlage vom 15.05.2002

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.05.2002

Die Vertreterin des zuständigen Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport hat in einem vorläufigen Fazit festgehalten, so Herr Bürgermeister Stötzel ergänzend, dass die Aufgabenstellung zufriedenstellend abgearbeitet wurde. Das Gesamtkonzept ist in sich schlüssig. Fragen oder Problemstellungen bleiben nicht mehr offen. Damit sind durch die Stadt Siegen alle Voraussetzungen erfüllt.

Auf die Fragen von Herrn Groß führt Herr Bürgermeister Stötzel aus, dass die Haushaltssperre des Landes voraussichtlich keine Auswirkungen auf die Finanzierung haben wird, da in diese Verbundmittel einfließen. Die Finanzdaten entsprechen den bekannten Zahlen. Falls sich Veränderungen gegenüber dem seinerzeitigen Ratsbeschluss ergeben sollten, werden die politischen Gremien informiert. Die städtebaulichen Begleitmaßnahmen ergeben sich aus dem Rahmenplan Siegen-Mitte. Da diese mit erheblichen Kosten verbunden sind wurde Einvernehmen dahingehend erzielt, dass eine Umsetzung erst möglich wird, wenn die Finanzlage dies zulässt.

4.2. Durchführung einer Einwohnerversammlung im Stadtteil Oberschelden

Anträge der CDU-Fraktion vom 08.05. und 22.05.2002

Bezug nehmend auf den Ergänzungsantrag bittet Herr Bürgermeister Stötzel um Verständnis, dass nicht alle Veranstaltungen vor den Sommerferien durchgeführt werden können, da im Interesse aller Beteiligten eine entsprechende Vorbereitungszeit benötigt wird.

Herr Boller und Herr Kirchhöfer vermissen im Ergänzungsantrag die Angabe von Tagesordnungspunkten und sind damit nicht einverstanden.

Herr Otto schlägt vor, die aktuellen Themen durch die Verwaltung vorbereiten und diese dem Rat vor Festlegung der Tagesordnung vorlegen zu lassen.

Herr Bürgermeister Stötzel sagt zu, den Haupt- und Finanzausschuss bzw. den Rat (je nach Terminlage) vor Bekanntgabe über die Tagesordnung zu informieren.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, noch vor der Sommerpause dieses Jahres eine Einwohnerversammlung für den Stadtteil Oberschelden einzuberufen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen in dieser Versammlung vor allem über den Sachstand zu

- den Planungen der sog. Westerwaldautobahn
- den Planungen für ein Gewerbegebiet im Bereich Seelbach/Oberschelden
- den Planungsstand des Baugebietes "Im Boden"

unterrichtet werden.

Darüber hinaus werden spätestens bis zum Herbst diesen Jahres Einwohnerversammlungen für die Stadtteile Kaan-Marienborn / Volnsberg / Feuersbach / Breitenbach sowie Trupbach / Seelbach einberufen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

5. Bebauungsplan Im Boden

hier:

Einwohnerantrag gemäß § 25 GO NW "Verzicht auf den Bebauungsplan Nr. 250 "Im Boden"

Vorlagenr. 1926/2002 - Vorlage vom 30.04.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen stellt gemäß § 25 Abs. 7 GO NW die Unzulässigkeit des Einwohnerantrages fest.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

6. Haushalt 2003

hier:

Verfahren zur Aufstellung des Haushalts einschließlich Terminplanung

Vorlagennr. 1892/2002 - Vorlage vom 05.04.2002

dazu: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.05.2002

Zum Antrag seiner Fraktion erläutert Herr Boller, dass die Zeit der vorläufigen Haushaltsführung so kurz wie möglich gehalten werden soll, da freiwillige Leistungen, insbesondere Zuschüsse an Vereine, erst nach Genehmigung des Haushalts ausbezahlt und neue Bauvorhaben begonnen werden können.

Herr Baumeister verweist auf seine Ausführungen in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und hält fest, dass auf Grund der Ladungsfristen für die Bezirks- und Fachausschusssitzungen mit einer früheren Einbringung maximal zwei Wochen gewonnen werden könnten.

Beschluss (über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Der von der Verwaltung vorgeschlagene Zeitplan wird folgendermaßen geändert:

6. Verteilung des Haushaltsplanentwurfes spätestens in der Ratssitzung am 27.11.2002
7. Einbringung in den Rat am 27.11.2002

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (4 Stimmen dafür), 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt von dem aus der Anlage ersichtlichen Verfahren zur Aufstellung des Haushalts 2003 einschließlich Terminplanung Kenntnis. Gleichzeitig werden folgende Festlegungen getroffen:

- a) Die Einbringung des Haushalts 2003 erfolgt in der Sitzung am 18. Dezember 2002.

- b) Die Beschlussfassung über den Haushalt 2003 erfolgt im Februar 2003.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen Grüne), 0 Enthaltungen

7. Vorbereitung der Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG, Essen, am 06. Juni 2002

Vorlagenr. 1930/2002 - Vorlage vom 06.05.2002

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist mit dem Vorschlag nicht einverstanden, so Her Boller, da in der Vorlage die Auswirkungen auf die Interessen der Stadt Siegen nicht dargestellt sind. Er beantragt, den Vertreter der Stadt Siegen anzuweisen, alle Anträge zu unterstützen, die das Ziel haben, den Vorstand der RWE AG nicht zu entlasten.

Herr Baumeister führt aus, dass die Beteiligung der Stadt Siegen unter 0.10 % liegt. Aus Sicht der Verwaltung besteht keine Veranlassung, zu politischen Aspekten eine Weisung vorzuschlagen, da das Interesse primär unter dem Gesichtspunkt der Erlöse betrachtet wird. Im übrigen befassen sich die Kommunen im Verband kommunaler Aktionäre sehr wohl mit der Unternehmenspolitik und nehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Anteil.

Für seine Fraktion ist die Höhe der Beteiligung unerheblich, so Herr Boller. Es ist nicht nur die Höhe der Dividende von Interesse, sondern auch die Gestaltung der Firmenpolitik. Die Stadt Siegen sollte diesbezüglich auch Stellung nehmen.

Nach weiterer Diskussion beantragt Herr Mues zur Geschäftsordnung Schluss der Debatte.

Dem Antrag auf Schluss der Debatte wird mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Vertreter der Stadt Siegen in der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG am 06. Juni 2002 zu den vorgelegten Beschlussvorschlägen keine Weisung zu erteilen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen Grüne, Stv Morgenschweis), 0 Enthaltungen

8. **Verlegung der Rösche Reinhold-Forster-Erbstollen**
hier:
Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung

Vorlagennr. 1916/2002 - Vorlage vom 17.04.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Für die Vergabe von Aufträgen zur Fertigstellung der Maßnahme "Verlegung Rösche Reinhold-Forster-Erbstollen" wird gemäß § 82 Abs. 1 i. V. m. § 84 Abs. 1 GO NW eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) bei der Haushaltsstelle 1.690.9547.7 - 52 Verlegung Rösche Reinhold-Forster-Erbstollen, Baukosten - in Höhe von 100.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Nichtinanspruchnahme von VE bei der Haushaltsstelle 1.690.9532.9 - 37 Auswechslung Verrohrung Gosenbach, Baukosten - in gleicher Höhe.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

9. **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206 "Wiedthal" der Stadt Siegen im Stadtteil Siegen-Eiserfeld;**
hier:
- **Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**
- **Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen**
- **Beschluss der Bebauungsplanänderung als Satzung**

Vorlagennr. 1828/2002 - Vorlage vom 14.03.2002

Herr Krombach verweist auf die Empfehlung des Bezirksausschusses, die Zahl der Geschosse zu begrenzen, um eine massive Bebauung zu verhindern. Er möchte darüber hinaus wissen, wann die notwendige Planänderung zur Anlegung eines Spielplatzes erfolgt.

Herr Brune merkt an, dass eine zweigeschossige Bauweise vorgeschrieben ist. Die Diskussion im Bezirksausschuss zielte auf die Festlegung einer Höhenbegrenzung ab. Hinsichtlich des neuen Spielplatzstandortes wird zunächst der Bauausschuss über das Ergebnis der Ortsbesichtigung informiert und die Planänderung dann in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der öffentlichen Auslegung von den Bürgern keine Anregungen zum Entwurf der Bebauungsplanänderung vorgebracht wurden;
2. die während der öffentlichen Auslegung seitens der Träger öffentlicher Belange (TÖB) vorgebrachten Hinweise zum Entwurf der Bebauungsplanänderung gemäß der der Vorlage als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
3. die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206 "Wiedthal" gemäß § 10 Bau-gesetzbuch (BauGB) als Satzung;
4. die Begründung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 206 "Wiedthal" laut Anlage 3 zur Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

10. **I. Bebauungsplan Nr. 247 "Giersberg-Ost";**
hier:
- **Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**
 - **Prüfung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen An-regungen**
 - **Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung**
 - **Beschluss über die Umsetzung der Ausnahmegenehmigung nach § 62 LG NW**

Vorlagenr. 1854/2002 - Vorlage vom 25.02.2002

Herr Brune erklärt, dass die Verwaltungsvorlage zurückgezogen wird. Das Verwal-tungsgericht Arnsberg hat am 21.05.2002 beschlossen, die aufschiebende Wirkung der Klage gegen den Ausnahmebescheid des Kreises Siegen-Wittgenstein wieder herzustellen. In der Hauptsache wurde noch keine Entscheidung getroffen. Die Verwaltung hält es nunmehr für geboten, den Beschluss auszuwerten und im Hinblick auf eventuelle Ergänzungsnotwendigkeiten im Bebauungsplan zu überprü-fen.

Frau Nölle ergänzt, dass seitens des Verwaltungsgerichtes Fragen angesprochen wurden, die erst im Hauptsacheverfahren geklärt werden sollen. Nunmehr kann kön-nen diese Punkte im Hinblick auf die Abwägung im Bauleitplanverfahren einer zu-sätzlichen Kontrolle unterzogen werden.

◆ Der Punkt ist damit erledigt.

**11. Satzung der Stadt Siegen über die Aufhebung von Festsetzungen für gemeinschaftliche Angelegenheiten im Rezess über die Zusammenlegungssache von Volnsberg - V. 134 -;
Aufhebung der Zweckwidmung für den Wirtschaftsweg Gemarkung Volnsberg Flur 1 Flurstück 144 tw.**

Vorlagennr. 1847/2002 - Vorlage vom 24.01.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt folgende Satzung:

Satzung der Stadt Siegen über die Aufhebung von Festsetzungen für gemeinschaftliche Angelegenheiten im Rezess über die Zusammenlegungssache von Volnsberg vom 12.08.1921 - V. 134 -;
Aufhebung der Zweckwidmung für den Wirtschaftsweg Gemarkung Volnsberg Flur 1 Flurstück 144 tw. (Teilstück von der Rabenhainstraße bis hinter die abzweigenden Wege Nr. 145 und 240).

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

12. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Siegen-Mitte

Vorlagennr. 1749/2002 - Vorlage vom 12.12.2001

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN spricht sich gegen den Vorschlag aus, so Herr Groß, das der Siegbertunnel nicht umweltverträglich, nicht finanzierbar und verkehrspolitisch äußerst fragwürdig ist. Darüber hinaus sind erhebliche zusätzliche Belastungen im Bereich des Ostportals und insbesondere im Stadtteil Kaan-Marienborn zu erwarten. Das vorgeschlagene Ökologie-Szenario könnte vordergründig als positiv bewertet werden, der Grundgedanke muss sich allerdings auch in konkreten Planungen wiederfinden lassen.

Herr Dreisbach erklärt, dass die CDU-Fraktion der Vorlage und insbesondere dem Bau des Siegbertunnels zustimmen wird. Diese Maßnahme ist ein wichtiger Baustein für die Realisierung des Tangentenvierecks, das bereits Gegenstand des Generalverkehrsplanes ist. Darüber hinaus wird eine erhebliche Verkehrsberuhigung im Bereich Sandstraße / Kölner Tor und somit eine bessere Verbindung zwischen Ober- und Unterstadt erreicht werden können.

Herr Morgenschweis hält es für erforderlich, die Auswirkungen der Entscheidung auf die Verkehrsbelastung in Kaan-Marienborn und die Kosten für den Siegbertunnel besser zu überdenken.

Die F.D.P.-Fraktion hält den Bau des Siegbertunnels für eine wichtige verkehrspolitische Maßnahme, so Herr Walter. Die Anlegung von Busspuren wird jedoch unter

Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten abgelehnt und daher beantragt, diesen Punkt zu streichen.

Herr Boller merkt an, dass der VEP ein Bündel von Maßnahmen enthält, die im Beschlussvorschlag nur partiell aufgegriffen werden und deren Umsetzung erst auf Einzelbeschluss nach Sicherstellung der Finanzierung erfolgen soll. Dies ist nach Auffassung seiner Fraktion nicht ausreichend, der Vorschlag der F.D.P.-Fraktion keineswegs vertretbar.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt vielmehr, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen: "Die Prioritätenliste gem. Ziffer 2.6.2 wird so rechtzeitig erstellt, dass sie in der Sitzung des Rates im Oktober 2002 beraten werden kann."

Herr Kirchhöfer betont, dass der Siegbertunnel der zentrale Punkt im Gesamtpaket darstellt. Die kritischen Anmerkungen hinsichtlich des Ökologie-Szenarios sind für ihn nicht nachvollziehbar. Die Streichung des Punktes "Busspuren" kommt im Vorfeld der Detailuntersuchungen nicht in Betracht.

Beschluss (über den Antrag der F.D.P.-Fraktion):

Unter Ziffer 1.2 wird das Wort "Busspuren" gestrichen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (5 Stimmen dafür), 1 Enthaltung

Beschluss (über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Prioritätenliste gem. Ziffer 2.6.2 bis zur Oktober-Sitzung des Rates vorzulegen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen (5 Stimmen dafür), 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

1. den Verkehrsentwicklungsplan Siegen-Mitte mit dem Szenario Ökologie als Rahmenplan.

Der Verkehrsentwicklungsplan ist die zielführende Leitlinie für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen im Szenario Ökologie zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Siegen.

2. den Rechenfall 8 mit
 - Siegbergtunnel
 - Busspuren und
 - Verkehrsberuhigung Kölner Tor;
3. den 1982 vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Generalverkehrsplan für den Bereich Siegen-Mitte durch den VEP zu ersetzen;
4. den Planungsauftrag für die Erstellung der Unterlagen für das Linienbestimmungsverfahren (§ 37 StrWG NW);
5. die im Zusammenhang mit der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) für den Bau des Siegbergtunnels (SBT) erstellten Fachbeiträge
 - "Verkehr"
 - "Bebaute Umwelt"
 - "Landschaft"der Bezirksregierung Arnsberg zur Einleitung des Linienbestimmungsverfahrens entsprechend des § 37 Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zuzusenden;
6. für die Realisierung der in der Kosten-Wirksamkeits-Analyse aufgelisteten Einzelmaßnahmen - Kostenvolumen \approx 47 Mio. € (Anlage 6) - sind in jedem einzelnen Fall gesonderte Ratsbeschlüsse erforderlich.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimmen Grüne), Enthaltungen (F.D.P., Stv Morgenschweis)

13. Ausschussneubesetzungen

13.1. Ausschussumbesetzung

Vorlagenr. 1937/2002 - Vorlage vom 08.05.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt Herrn Ingo Janson (s. B.) als stellvertretendes Mitglied in den Hallenausschuss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

13.2. Ausschussumbesetzung

Vorlagenr. 1950/2002 - Vorlage vom 10.05.2002

Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegen wählt

1. in den Ausländerbeirat

Herr Tobias Neumayer (s. B.) als stellvertretendes Mitglied für Herrn Walter Schneider (s. B.)

2. in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Frau Maria Laszlo (s. B.) als stellvertretendes Mitglied für Herrn Rudolf Elhardt (s. B.)

3. in den Werksausschuss

Herrn Karl-Heinz Gerhards (s. B.) als stellvertretendes Mitglied für Herrn Falk Al-Omary (Stv)

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen